



# SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



**Schach – SG Schönbuch glänzt mit kleinem Sensationssieg**

## „Blitzen“ ist anstrengend

Sie sind selten geworden, die Sportveranstaltungen in der Alten Turnhalle in Herrenberg. Doch am vergangenen Samstag wurde ihr wieder einmal die Ehre zuteil, im Mittelpunkt eines ganzen Sportverbandes zu stehen: Die SG Schönbuch veranstaltete anlässlich des 25-jährigen Jubiläums die württembergische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach.

---

VON SASCHA HILLER

---

Mit hochkarätigen Mannschaften, wie der SK Bebenhausen (Zweite Bundesliga) und SK Schmiden/Cannstatt (Oberliga), die natürlich zum Favoritenkreis zählten, war das Turnier durchaus gut besetzt. Da die durchschnittliche nationale Wertungszahl der heimischen SG nicht hoch genug ist, um sich direkt für die Meisterschaften zu qualifizieren, startete das Team um Mannschaftsführer Josef Wöll, als Turnierveranstalter, mit einer Wild Card bei diesen Titelkämpfen. Zu Turnierbeginn war die Mannschaft auf Platz 18 von 22 gesetzt. Am Ende belegten sie einen guten 16. Rang und konnten sogar einen kleinen Sensationssieg gegen die TG Biberach verbuchen.

Hochzufrieden präsentierte sich deshalb SG-Pressesprecher Hans Zipperer nach Wettkampfschluss: „Wir haben mehr Siege erkämpft als wir erwartet hatten. Umso erfreulicher ist natürlich das Resultat.“ Um den Titel stritten sich jedoch andere.

Da wäre zusätzlich zu den beiden oben genannten Favoriten auch noch der Titelverteidiger SC HP Böblingen I. Bis zur Hälfte des Turniers spielte auch die TG Biberach überraschend gut vorne mit, fiel dann aber immer weiter ab.

Bereits nach wenigen Partien zeichnete sich ein Zweikampf zwischen dem SK Bebenhausen und dem SV 03 Tübingen ab, wobei die Bebenhausener immer knapp in Führung blieben. Da jeder gegen jeden antreten musste, war es jeder Mannschaft möglich, aus eigener Kraft, die schärfsten Konkurrenten auszuschalten. Nach 21 Runden und sechs Spielstunden – also am Ende des Turniers – war die Reihenfolge an der Spitze unverändert. Beide Mannschaften qualifizierten sich gleichzeitig auch für die Deutschen Meisterschaften im Juni in Rinteln/Niedersachsen. Nach anfänglichen Problemen hatte sich die SK Schmiden/Cannstatt dann doch noch auf Platz drei vorgekämpft.

### „Tolle Atmosphäre“

Der 14-jährige Jens Hirneise – mit Abstand jüngster Spieler des Turniers – von der Spvgg. Rommelshausen resümierte die Blitz-Schachveranstaltung so: „Es hat echt Spaß gemacht, hier in dieser tollen Atmosphäre zu spielen.“ Sein Vereinskamerad Sascha Stratmann fügte hinzu: „Es war eben wieder einmal mehr sehr anstrengend. Mit der Zeit fahren der Blutzucker und die Konzentration total herunter.“ SG-Pressesprecher Hans Zipperer freute sich ebenfalls über den reibungslosen Turnierablauf sowie die schnellen und durchweg spannenden Partien.